

SEHNDER CHORGEMEINSCHAFT e.V.

Mitglied im Sängerkreis Burgdorf im Chorverband Niedersachsen-Bremen e.V.

Konzert 2006

Konzentrierte Chorproben mit einer zusehends kritischer werdenden Chorleiterin beherrschten das Frühjahr 2006. Hier sollte noch ein Schuss Leichtigkeit hin-



**Summer
in the
City**

So.
16.7.06
18.00 Uhr
KGS Sehnde - Forum

Karten 10,-/5,- € im Vorverkauf bei:
Veenhuis, Stahldorf, Good4buy

ein, dort sollten die Chorsänger sich in feurige Puertoricaner verwandeln und an anderer Stelle Gospels ausdrucksstark gestalten. Claudia Fulda war ganz in ihrem Element, suchte nach Bildern und Vergleichen. Große Ereignisse warfen ihre Schatten voraus: Das Sommerkonzert rückte näher. Ein abwechslungsreiches Programm mit Gospel-Songs, Evergreens, Rock, Liedern aus der West Side Story und allerlei netten Überraschungen entstand. Trotzdem gab es im Vorfeld bange Momente. Schließlich galt es das Forum der KGS in Sehnde zu füllen. Würden wir etwa vor leeren Stuhlreihen singen müssen? Ungeachtet solcher Zweifel schuftete das Kreativteam eifrig. Mit freundlicher Hilfestellung eines lokalen Malerbetriebes entstand die Bühnendeko, für die Aufführung und die Ausgestaltung der Schulstraße wurden Requisiten gesammelt u.a.m. „Unser“ Klasse-Pianist Sergej Melnik, wie immer geduldig und gut gelaunt, war wieder mit von der Partie. Gemeinsam mit Percussionist Bernd Lange sollte er für den echten „Groove“ und Schwung sorgen. Bei sehr sommerlichen Temperaturen stand dem Plan, ein fröhliches Konzert mit Party-Flair zu veranstalten nichts mehr im Wege. Die Sängerinnen und Sänger zerflossen zwar auf der Bühne, aber der Saal war gut gefüllt und die Stimmung innerhalb kürzester Zeit einfach super. Cocktails und Eis in der Pause sorgten für Erfrischung, ebenso wie die Pausenmusik von Sergej und Bernd, die eigens in ein karibisches Outfit geschlüpft waren. Nach der Pause gab der Chor noch einmal „Gas“ und der Saal tobte. Anhaltender Applaus lohnte Sänger, Chorleiterin und Musiker für ihre Mühen. Ohne Zugaben durfte der Chor natürlich nicht von der Bühne.



Sommerlaune bei den Voices of Harmony

Von Musikgartenzwerge und Chören

Sehnder Chorgemeinschaft startet neues Konzept

Die Sehnder Chorgemeinschaft, gerade zum e.V. geworden, hat sich viel vorgenommen. Unter ihrem Dach sollen viele attraktive neue Angebote starten. Vor allem die Förderung der Kinder hat sich die Chorgemeinschaft dabei auf die Fahnen geschrieben. In verschiedenen wissenschaftlichen Studien hat man in den letzten Jahrzehnten nachgewiesen, dass Musikerziehung und Singen positive Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes haben. Im Zeitalter leicht konsumierbarer Massenmusik ist das eigene Musizieren und Singen allerdings nicht gerade ein weit verbreitetes Phänomen in den Familien. Dem



will die Chorgemeinschaft etwas entgegensetzen. „Bei den Musikgartenzwerge in den Eltern-Kind –

Musikgruppen für Kinder ab 1 ½ und ab 3 J. erhalten die Eltern viele Anregungen für das Singen, Spielen und Musizieren mit ihren Kindern“, erläutert Musikgarten-Lehrerin (und Chorsängerin) Claudia Küpper-Eichas. Es geht allerdings nicht darum, dass aus allen Kindern „kleine Mozarts“ werden müssten, sondern um einen ganzheitlichen und spielerischen Zugang zur Musik. Zwei Gruppen sind gut angelaufen und finden immer montags um 11.00 und um 14.00 Uhr statt.



Der Kinderchor „Die kleinen Harmonists“ will ebenfalls mit veränderter Konzeption für Nachwuchs sorgen. Bei den

kleinen Harmonists wird nicht nur die Stimme ausgebildet und das intonationssichere Singen geübt: es gibt zusätzlich die Möglichkeit, spielerische Erfahrungen mit Musik, Metrum und Rhythmus zu machen. Szeni-

sche Gestaltungen des Gesungenen stehen ebenfalls auf dem Programm. Bei einem musikalischen Frühstück für Eltern und Kinder präsentierten die Kinder mit Musikpädagogin und Kinderchorleiterin Katrin Schilling im Dezember einige Lieder und führten vor, wie man mit bunten Plastikrohren Musik machen kann. Kleinere Geschwister zeigten sich sehr interessiert:



Zusätzlich will die Chorgemeinschaft darüber hinaus verstärkt verschiedene Projektgruppen und Workshops anbieten. Ein Trommelworkshop mit Bernd Lange machte den Anfang. Dazu wird es demnächst eine Fortsetzung geben. Vorstellbar, so Vorsitzende Rita Becker, seien auch Stimmbildungs-Wochenenden, ein Projektchor zur Inszenierung eines (Kinder-)Musicals oder zur Erarbeitung eines bestimmten Musikstückes. „Wir haben viele gute Ideen“, schmünzelt sie. Wir dürfen gespannt sein.